

Mitteilung

für den Sozial- und Gesundheitsausschuss am

26.11.2019

Thema:

Angemeldeter Fehlbedarf beim Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen

Mitteilung:

Das DRK Soziale Dienste OWL gGmbH weist auf eine schwierige finanzielle Situation hin, die sich derzeit aufgrund der allgemeinen Kostenentwicklung und der fehlenden Verfügbarkeit einer ausreichenden Anzahl von Mitarbeitern mit Personenbeförderungsschein im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes ergibt. Die Entwicklungen werden nach derzeitigem Stand in 2020 zu einem sich abzeichnenden Fehlbedarf in Höhe von ca. 120.000 € führen.

Die Verwaltung befindet sich derzeit in Gesprächen mit dem Anbieter, ob und ggf. mit welchen Einschränkungen des Leistungsumfangs eine Fortführung des Behindertenfahrdienstes möglich ist. Zudem wird die Stadt Bielefeld mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe Gespräche aufnehmen, in dessen Kostenträgerschaft Leistungsanteile der Eingliederungshilfe zum 01.01.2020 übergehen werden.

Die Verwaltung wird dem Sozial- und Gesundheitsausschuss für die Sitzung am 21.01.2020 einen Beschlussvorschlag vorlegen, in welcher Form unter Einbeziehung einer anteiligen Refinanzierung durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe eine Fortführung des Angebotes sichergestellt werden kann.

Ingo Hilger